Shikas Outtakes

Von Origin-0

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Geständnis 2
Kapitel 2: bei den Sabakuno's 4
Kapitel 3: Don't Cha 7
Kapitel 4: 185 Wörter 10

Kapitel 1: Geständnis

so also hierz ist zu sagen das ich da ne etwas andere Idee hatte sie aber in keiner meiner Aktuellen FF'S verwirklichen konnte und auch keine Zeit und inspiration hatte noch eine anzufangen.
auserdem gehört ne kleine vorgeschichte dazu also

Shikamaru und Temari waren auf ner Mission in Kirigakure und dort gab es nen gebannten Dämon wie Kyuubi und Shukaku nur war der in einem Shogibrett gebannt und drohte rauszukommen. der einzige weg ihn wieder richtig zu bannen war auf dem Shogibrett eine Party Shogi gegen den Dämon zu spielen nur gab es keinen der es geschfft hätte den dämon zu schlagen und in der kurzen Zeit würde sich auch keiner Finden lassen.
Shikamaru wusste das nur ehr das Ausbrechen des Dämons verhindern Konnte und spielte heimlich gegen ihn und Bannte den Dämon in seinem eigennen Körper in dem er ihn besiegte.
nyu und die Stoory fängt halt da an wo tema es rausfindet das Shika nun den Dämon in sich trägt.

gewittmet sind die Outtakes allen flei-igen lesern meiner FFs die da sind
- von Konoha und Sunanin > nicht abgeschlossen
- Schoener als die Wolken > abgeschlossen
- Gedanken und froehliche Weihnachten > abgeschlossen

und noch in Arbeit aber bald yum Hochladen bereit
- The dark side of being Ninja > nicht abgeschlossen

~*

Temari stand nun Shikamaru gegenüber und sah ihn rätselnd an, konnte sie doch nicht glauben was er ihr gerade gesagt hatte und plötzlich wurde ihre stimme leicht zittrig.
"das meinst du nicht ernst Shikamaru ... weißt du überhaupt was das bedeutet was du da getan hast?"
Sie ging einen schritt auf ihn zu ihr blick war besorgt und auch etwa vorwurfsvoll.
"Warum Shikamaru? warum hast du das nur getan? Das ist doch Wahnsinn. Du weist doch gar nicht was es bedeutet einen Dämon in sich zu tragen ... warum hast du ihn in dir versiegeln lassen? Was hast du dir nur dabei gedacht."
Nun stand sie direkt vor ihm, blickte ihm in die Augen, sein schweigen war schier unerträglich für sie doch dann endlich sprach er.
"Ich habe keinen guten Grund dazu. Ich habe es einfach nur für das richtige gehalten."
Temari hatte die Hände vor die Brust gehoben als er sprach und konnte kaum noch an sich halten.
"Aber Shikamaru einen Dämon ... verdammt du musst doch wissen das es gefährlich ist Jetzt werden bestimmt die Akatsuki auch hinter dir her sein."
Plötzlich klammerte sie sich an ihn, den Tränen nahe blickte sie ihn immer noch an und schluchzte leise.

"Shikamaru verdammt das kann doch nicht dein ernst sein. Bitte tu mir das nicht an."
Shikamaru sah sie nun verwirrt an wusste er doch nicht was sie damit meinte und warum sie nun kurz davor war in Tränen auszubrechen, war sie es doch immerhin von Gaara gewohnt, wie man mit einem umgeht der einen Dämonen in sich trägt.
"Aber Temari ... was? Ich weis nicht worauf du hinaus willst."
Temari krallte sich nur noch mehr in den Stoff seiner Weste und vergrub das Gesicht in seiner Brust woraufhin die ersten Tränen flossen und sie deutlich zu schluchzten begann.
"Shikamaru ... ein Dämon ... bringt doch nur Ärger. Ich ... ich habe schon so viele verloren wegen Shukaku! Bitte, meine Mutter starb als ich drei war wegen dem Dämon, mein Onkel als ich neun war und mein Vater als ich 15 war. Ich hätte beinahe auch noch meine Brüder verloren nur wegen diesem Dämon. Ich ... ich will nicht noch mehr Menschen verlieren die mir wichtig sind, nur wegen so einem Dämon. Ich will nicht denjenigen verlieren den ich ... den ich über alles liebe ... ich will DICH nicht verlieren Shikamaru!!!"
Endgültig brach sie in Tränen aus, konnte sie nicht mehr zurück halten und Shikamaru wusste nicht was er jetzt tun sollte, zu plötzlich kam das alles für ihn, zu tief brannten sich ihre Worte in sein Herz. Und so schloss er sie einfach nur in seine Arme und drückte sie an sich und nur ein Satz kam über seine Lippen.
"Du wirst mich nicht verlieren."

Kapitel 2: bei den Sabakuno's

nya hier mal die nächste Szene für die ich keine verwendung hatte
wie gesagt sind zwar outtakes aber sie haben halt nur nicht rein gepasst
naja ich hoffe mal ihr habt spaß dann also bitte

~*

Bei den Sabakuno's

Zu viert saßen sie am Küchentisch und aßen zu Mittag, wie immer schwieg Gaara vor sich hin
und verzog keine Mine beim essen ob es ihm schmeckte oder nicht wusste man nie den er sagte es auch nicht. Neben ihm an dem runden Tisch saß Kankuro ihm zumindest schien das Essen zu schmecken auch wenn er nur immer wieder zu Temari schaute, die sonst ja immer gerne das Mittagessen nutze um mit ihren Brüdern zu reden, oder wie in den letzten Wochen mit Shikamaru der ja schon bald wieder nach Konoha aufbrechen würde. Beide saßen nebeneinander Shikamaru ins essen vertieft, war etwas irritiert das niemand redete, den Temari schwieg schon den ganzen Tag auch jetzt noch beim essen. Es war etwas das er sich nicht wirklich erklären konnte, den er und Temari waren jetzt schon gut zwei Wochen ein festes Paar und Gaara und Kankuro wussten das auch. Auch wenn sie nicht verstanden was Temari an Shikamaru liebte so akzeptierten sie doch ihre Beziehung.
Und als Temari dann begann den Tisch abzuräumen seufzte sie gedankenverloren, und die drei Männer fragten sich was bloß mit ihr los sei. Ohnehin war sie am Abend zuvor für eine Stunde verschwunden gewesen und als sie wiederkam hatte sie sich sofort schlafen gelegt ohne auch nur ein Wort zu Shikamaru oder ihren Brüdern zu sagen.
Also was könnte mit ihr los sein? alle drei fragten sich das und sie sollten schon bald eine Antwort darauf bekommen. Den als Temari sich wieder setzte schaute sie kurz betrübt auf den Tisch um sich dann seufzten den drei Männern zuzuwenden. Um genau zu sein Shikamaru den sie nun etwas traurig ansah und ihre Brüder schon wieder zu ignorieren schien.

"Shikamaru ... ich glaube wir haben ein Problem."
Sprach sie nun langsam mit ruhiger und bedächtiger stimme. Und alle drei sahen sie fragend an ehe Kankuro das Wort ergriff.
"Ich frag mich was du hast Temari, alles läuft doch bestens."
Auch shikamaru sprach nun wollte er sie doch aufmuntern, egal was sie hatte.
"Da hat Kankuro recht ich kann sogar vier Tage eher nach hause zurück und sonst ist doch auch alles in Ordnung."
Auf diese Worte schüttelte Temari nur den Kopf und seufzte tief und wirkte etwas verstört.
"Das ist es nicht Shikamaru es ist etwas ganz anderes ... ich also ... ich war gestern beim Arzt ... und es hat sich rausgestellt, das ich ... also"
Sie brach ihren Satz ab konnte die Worte einfach nicht aussprechen und nach einigen Minuten des Schweigens führte sie ihren Satz doch fort.

"Shikamaru ich ... nein wir ... werden Eltern. Ich bin schwanger!"

Die drei Männer sahen sie nur geschockt an, sie war schwanger und das von Shikamaru dem der Mund förmlich bis zum Boden aufgeklappt war. Kankuro starrte seine Schwester nur fassungslos an, dass sie mit Shikamaru zusammen war akzeptierte er ja, aber schwanger.
Nein das war zuviel des guten er wusste nicht mal das die schon soweit gegangen wahren, und miteinander geschlafen hatten. Er hatte zwar noch nie drüber nachgedacht, aber er war sich sicher gewesen das Temari bis zu diesem Tag noch Jungfrau war.
Noch schlimmer jedoch war die Reaktion von Gaara, den von ihm ging plötzlich eine unglaubliche Mordlust aus, die schon beinahe greifbar war. Und so erhob er sich und ging auf Shikamaru zu eine hand erhoben und sein Blick gierig nach Blut. Der Sand aus seiner Kürbisflasche vibrierte, bereit zuzuschlagen. Shikamaru sah ihn nur panisch an, sicher dass sein letztes Stündlein geschlagen hatte, war er nicht in der Lage auch nur einen Muskel zu bewegen. Alles einreden von Kankuro und Temari, die mittlerweile aufgesprungen waren, konnte Gaara nicht davon abhalten sein grausiges Werk zu vollenden. Und Shikamaru sah schon sein ganzes Leben vor seinem geistigen Auge ablaufen, als Gaara dann direkt vor ihm stand kniff er die Augen zusammen und hörte noch die letzen Worte seines Lebens, dessen war er sich sicher.
"Ich hoffe du weiß was das bedeutet? ..."
Finster hallte Gaara's stimme an sein Ohr und er war bereit zu sterben, doch der erwartete Sand kam nicht. Stattdessen legte Gaara ihm die Hand auf die Schulter und mit einem Mal waren der Sand ruhig und die Mordlust verschwunden, als Shikamaru dann die Augen öffnete lächelte Gaara sogar etwas und Shikamaru blinzelte ihn nur ratlos an.
" ... Schwager. Die Verlobung findet in einer Woche statt schreib schon mal die Einladungen für deine Familie und deine Freunde."
Mit diesen Worte wandte sich Gaara ab und verließ das Haus mit einem sanften lächeln im Gesicht. Sowohl Shikamaru als auch Temari und Kankuro sanken erleichtert wieder auf ihre Stühle und atmeten tief durch, hatten sie doch alle geglaubt das Gaara ihn umbringen würde.
Dann jedoch sahen sich Shikamaru und Temari in die Augen und beide mussten lächeln.
"Du tust besser was er sagt ... ich möchte meinen verlobten nicht sterben sehen ehe er mir überhaupt nen Antrag gemacht hat."
Sagte Temari scherzhaft, wissend das es keinen sinn hatte Gaara zu widersprechen
Und Shikamaru überlegte sich schon mal wie er das seinen Eltern erklären sollte. In einem war er sich nämlich sicher, wenn seine Mutter nicht genauso reagieren würde wie Gaara würde sie ihn umbringen und das tausendmal so schmerzhaft wie Gaara es könnte.

~*

so das wars ich hoff es hatt gefallen

MFG

Dat Shika

Kapitel 3: Don't Cha

joa ne hier mein neuset Outtake Werk
was soll ich groß dazu sagen
ich hab mal ne englische FF gelesen die in dem Stile geschrieben war
jetzt hör ich schon den ganzen tag Don't cha und musste einfach an Shikamaru und Temari denken also beides zusammen ergibt ne tolle szene find ich ^^
und so kam das ganz spontan über mich

also viel spaß

~*~*~*

hatte, doch er war versteinert weil er beeindruckt war.

Don't Cha wish your girlfriend was hot like me?
Don't Cha wish your girlfriend was a freak like me?
Don't Cha...

Don't Cha wish your girlfriend was wrong like me?
Don't Cha wish your girlfriend was fun like me?
Don't Cha...

Beim tanzen nahm sie seine Hände und legte sie auf ihre Schultern, immer leidenschaftlicher umgarnte sie ihn mit ihrem aufreizenden Tanz. Er war immer erstaunter, ganz besonders als ihr Fuß seine Brust streichelte und sie ihm tief in die Augen sah, ihr Gesicht so nahe an seinem als wolle sie ihn Küssen. Und ganz unbewusst bewegte er sich langsam etwas mit, streichelte ihre Seiten und sah sie schon beinahe verträumt an als der Refrain wieder einsetzte.

Don't Cha wish your girlfriend was hot like me?
Don't Cha wish your girlfriend was a freak like me?
Don't Cha...

Don't Cha wish your girlfriend was wrong like me?
Don't Cha wish your girlfriend was fun like me?
Don't Cha...

Als die letzte Strophe einsetzte waren schon etliche Augen auf das Paar am Rande der Tanzfläche gerichtet, doch keiner der beiden störte sich daran, Sie tanze weiter und er genoss es diese Vorführung die sie ihm bot.
Ein letztes mal setzte der Refrain ein und Temari sah ihm beim tanzen wieder in die Augen, die Arme um seinen Nacken geschlungen und reizvoll die Hüften schwingend. Er hatte die Hände an ihrer Taille, bewegte sich ein wenig aber nie so viel das der Augenkontakt abbrach.

Don't Cha wish your girlfriend was hot like me?
Don't Cha wish your girlfriend was a freak like me?
Don't Cha...

Don't Cha wish your girlfriend was wrong like me?
Don't Cha wish your girlfriend was fun like me?
Don't Cha...

Als dann die Musik langsam zu verstummen begann wurden auch Temari's Bewegungen langsamer und endeten in sanften Hüftschwüngen und einem noch immer verführerischen Blick. So lächelte sie Shikamaru an, ihm so nah wie noch nie und hauchte ihm dann ins Ohr.
"Na hab ich nicht recht Shikamaru-kun?"

Ein liebreizendes Zwinkern mit dem rechten Auge und sie hatte ihn endgültig in ihrem Bann, noch bevor das Lied ganz zu ende war versanken die beiden in einen leidenschaftlichen Kuss.

~*~*~*

Kapitel 4: 185 Wörter

mal was ganz spontanes wie üblich Shikatema aber lest es selbst
sowas mache ich auch zu ersten mal.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

Er war nicht interessiert,
sie war ehrgeizig.
Er war zu desinteressiert,
sie war zu ehrgeizig.

Er war faul,
sie war stolz.
Er war zu faul,
sie war zu stolz.

Er mochte die Ruhe,
sie mochte den Wettstreit.
Er mochte die Ruhe zu sehr,
sie mochte den Wettstreit zu sehr.

Er hasste den Stress,
sie konnte nicht ohne.
Er hasste den Stress so sehr,
sie konnte nicht ohne leben.

Er lebte in den Wäldern,
sie lebte in der Wüste.
Er liebte seine Heimat,
sie liebte sie auch.

Er war verliebt,
sie war es auch.
Er war zu faul es zu sagen,
sie war zu stolz es zu tun.

Er liebte sie,
sie liebte ihn.

Er sagte es ihr nicht,
sie sagte es ihm nicht.

Er wollte es ihr sagen,
sie wollte es ihm zeigen.
Er konnte es nicht sagen,
sie konnte es nicht zeigen.

Seine Freunde wussten es,
ihre Brüder wussten es.
Seine Freunde sagten es ihr,
ihre Brüder sagten es ihm.

Er sagte sie sollte ihn treffen,
sie kam zu dem Treffen.
Er sagte es ihr,
sie zeigte es ihm.

Eine Liebe fand ihr Glück.